

über die praktische Tätigkeit und, sofern die theoretische Prüfung nicht vor der eidg. Geometerprüfungskommission abgelegt worden ist, auch der Heimatschein.

Ort und Zeitpunkt der Prüfungen werden später bekanntgegeben.

Bern, den 10. Juni 1914.

(3...)

Eidg. Grundbuchamt.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Ledertaschen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach aufgeführten Sorten von Ledertaschen:

	Breite	Höhe	Seitenböden
	cm	cm	cm
180 Botentaschen Grösse II	33	23 $\frac{1}{2}$	8
80 " " III	37	27	11
60 Geldtaschen Grösse II.			

Die Botentaschen sind, die Tragriemen inbegriffen, aus schwarzem, gefalztem Zaumleder erster Güte zu erstellen. Für die äussere Tasche der Botentaschen ist Rindsverdeckleder zu verwenden. Die Taschen und Tragriemen dürfen weder ersetzt noch verdoppelt sein. Dagegen sind die Seiten und der untere Boden der Botentaschen zu verdoppeln. Die Geldtaschen sind aus bestem Rindsleder anzufertigen.

Für sämtliche Taschen muss Leder inländischer Herstellung verwendet werden.

Mustertaschen liegen bei unserm Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) auf oder werden auf Verlangen zugesandt. Die Lieferung hat franko Bern zu erfolgen. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet; dasselbe wird auf Kosten des Lieferanten zurückgesandt.

Die Lieferfrist wird für sämtliche Taschen auf **Ende August 1914** festgesetzt.

Angebote in Begleit von Mustertaschen sind einzureichen bis zum **15. Juli 1914**. Für die Botentaschen genügt ein Eingabemuster, gleichviel welcher Grösse. Die Eingaben sind mit der Aufschrift „Angebot für Leder-

taschen“ an die Oberpostdirektion und die Mustertaschen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 22. Juni 1914.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Kavalleriestiefeln, Schuhen, Schäften und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichnetem Ordönnanz-Militärschuhwerk und Schnürriemen:

35,000 Paar Marschschuhe 1908/1910 aus braunem Kalbleder, nach Muster und Vorschrift von 1910.

14,000 Paar Schäfte für Marschschuhe 1908/1910 aus braunem Kalbleder nach Muster und Vorschrift von 1910.

5000 Paar Bergschuhe 1912 aus braunem Kalbleder nach Muster und Vorschrift von 1912.

5000 Paar Bergschuh-Schäfte 1912 aus braunem Kalbleder nach Muster und Vorschrift von 1912.

800 Paar Kavalleriestiefel 1908 aus kräftigem braunem Kalbleder mit gefüttertem Zungenvorschub, handgenäht, nach Muster und Vorschrift von 1908.

25,000 Paar Quartierschuhe 1900 aus leichtem Wichskalbleder.

Diese Arbeit eignet sich nur für Fabriken, die mit mechanischen Einrichtungen, u. a. mit der „Standard-Schraubenmaschine“ versehen sind.

40,000 Paar Schnürriemen aus Leinengarn, prima, 90 cm lang, mit Ferrets nach Muster.

25,000 Paar Lacets aus Eisengarn, 65 cm lang, mit Ferrets.

Endtermin für die Angebote: **20. Juli 1914.**

Offerten sind an die unterzeichnete Abteilung einzureichen, bei welcher die hierzu nötigen Formulare und Vorschriften erhältlich sind.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins auf Marschschuhe sind kollektiv durch dessen Zentralkomitee einzureichen. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder die Lieferung selbst betreffend.

Normalien und Muster können von der unterzeichneten Abteilung zur Einsicht bezogen werden. Schnittmuster aus Karton werden zum Selbstkostenpreis, Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 24. Juni 1914.

(3..).

Kriegstechnische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung eines Zollgebäudes in Pignora (Tessin) wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidg. Baubureau in Lugano, Via Baroffio, Nr. 4, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Pignora“ bis und mit **3. Juli 1914** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Juni 1914.

(2..)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmelde- termin
Departement des Innern, Amt für Mass und Gewicht	Packer und Schreiner beim eidg. Amt für Mass und Gewicht	Gelernter Schreiner	bis 2800	11. Juli 1914 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Justiz- und Polizeidepart., Versicherungs- amt	Mathematiker des Versicherungs- amtes	Gute allgemeine und versicherungsmathema- tische Bildung. Vertrau- theit mit der Berechnung von Rückkaufs- und Umwandlungswerten der Lebensversicherungspolice	5200 bis 6800	8. Juli 1914 (1.)
Im Falle der Beförderung gelangt die Stelle des bisherigen technischen Gehülfen zur Besetzung. Besoldung Fr. 3700 bis 4800.				
Justiz- und Polizeidepart., Versicherungs- amt	Sekretär des Versicherungs- amtes	Junger Jurist mit gründ- licher Hochschulbildung. Völlige Beherrschung des Französischen als Mutter- sprache. Beherrschung der deutschen Sprache. Kenntnis des Versicherungswesens	5200 bis 6800	8. Juli 1914 (1.)
Justiz- und Polizeidepart., Versicherungs- amt	Kanzlist II. Klasse	Gewandtheit in allen Kanzleiarbeiten. Gute Handschrift. Italienische Muttersprache. Kenntnis der übrigen Landes- sprachen	2200 bis 3800	8. Juli 1914 (1.)
Der provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement	Subalternoffizier im Instruktionskorps der Artillerie	Dienstleistung bei der Instruktion, Kenntnis zweier Landessprachen	3700 bis 4800	4. Juli 1914 (2..)
Finanz-departement, Amt für Gold- und Silberwaren	Adjunkt des Amtes für Gold- und Silberwaren	Eidg. Diplom als be-eidigter Gold- und Silber-probierer. Gründliche Kenntnis des Kontroll-dienstes, sowie der fran-zösischen und der deutschen Sprache. Gute allgemeine Bildung	4200 bis 5800	4. Juli 1914 (3..)
Amtsantritt: 1. September 1914.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. I, Lausanne)	Direktionssekretär des Kreises I in Lausanne	Juristische oder volks-wirtschaftliche Bildung, womöglich praktische Betätigung im Verwal-tungsdienste, vorzugs-weise im Eisenbahn-dienste; Beherrschung der französischen als Muttersprache und Ver-trautheit mit der deut-schen Sprache; Kenntnis d. Italienischen erwünscht	5200 bis 8000	4. Juli 1914 (1.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburts-jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|---|--|
| 1. Postkommis in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Postkommis in Brig. | |
| 3. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern. | } Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4. Postkommis in Couvet. | |
| 5. Wagenmeister in Le Locle. | |

6. Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
7. Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
8. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
9. Postbureaudiener in Zürich. } Anmeldung bis zum 11. Juli
10. Postunterbureauchefin Schaffhausen. } 1914 bei der Kreispostdirektion
in Schaffhausen.
11. Postkommis in Bellinzona. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

-
1. Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Postkommis in Freiburg. } Anmeldung bis zum 4. Juli
 3. Briefträger in Vallorbe. } 1914 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne.
 4. Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 5. Postpacker in Baden. Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 6. Postkommis in Oerlikon. Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 7. Postkommis in Rapperswil (St. G.). Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 8. Paketträger in Chiasso. } Anmeldung bis zum 4. Juli
 9. Mandatträger in Chiasso. } 1914 bei der Kreispostdirektion
in Bellenz.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Interlaken. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 2. Telephongehülfe II. Klasse in Luzern. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 3. Telegraphist in Winterthur. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 4. Telegraphist und Telephonist in Gimel. Anmeldung bis zum 11. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
-
1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Zürich. Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 2. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Bellinzona. (Die Stelle ist provisorisch besetzt.) Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
 3. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Locarno. (Die Stelle ist provisorisch besetzt.) Anmeldung bis zum 4. Juli 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.07.1914
Date	
Data	
Seite	644-648
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 435

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.